

## VI.43

### Globale Fragen

# Hunger – Ein globales Problem

Dr. Henning Schöpke



Foto: Martin Harvey/Photodisc

© RAABE 2023

Das Menschenrecht auf Nahrung ist völkerrechtlich verankert. Doch 2022 hungern ca. 828 Mio. Menschen auf der Erde. 2015 wurde das Ziel, Hunger weltweit zu beenden, in die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung aufgenommen. Jedes Land sollte Maßnahmen ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen. Kriege, Corona und der Kampf gegen den Klimawandel haben die Situation aber noch verschlimmert. Aktuell erschweren die hohe Inflation sowie Unsicherheiten bei der Versorgung mit Grundnahrungsmitteln die Lage.

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	ab Klassen 9/10
<b>Dauer:</b>	7 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Thematische Karten und Bildmotive auswerten, unterschiedliche Arbeitsmethoden der Geografie zur Informationsgewinnung nutzen, grafisch dargestellte Informationen aus Statistiken auswerten, zu geografischen Fragestellungen strukturiert argumentieren und eine begründete Position vertreten, Fachbegriffe hinterfragen, Ergebnisse als Präsentation vorstellen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Welthungerindex (WHI), geopolitische Faktoren, Ernährungssicherheit, Entwicklungshilfe, Maßnahmen zur Hungerbekämpfung
<b>Medien:</b>	Texte, Karten, Farbseite, Statistiken, Diagramme, Internet, Video

## Auf einen Blick

### Abkürzungen:

**Bd:** Bildliche Darstellung – **Ab:** Arbeitsblatt – **Fs:** Farbseite – **Gd:** Grafische Darstellung – **Ka:** Karte – **Ta:** Tabelle – **Tx:** Text – **LEK:** Lernerfolgskontrolle

### 1. Stunde

**Thema:** Mit welchen Schwierigkeiten haben Entwicklungsländer zu kämpfen?

**M 1 (Gd)** Herausforderungen für Entwicklungsländer / Diskussion

**M 2 (Bd)** Ernteausfall – Eine Katastrophe für viele Menschen / Gruppenarbeit: Beschreiben der Problematik, Überlegen von Lösungen

### 2. Stunde

**Thema:** Fallbeispiele zum Hungerproblem und den Ursachen

**M 3.1 (Bd/Tx)** Ursachen des Hungers in Äthiopien / Kombinieren von Aussagen von Text, Grafik und Karte, problematisieren von Landgrabbing

**M 3.2 (Tx/Vi)** Ursachen des Hungers in Südafrika / Erklären des Klimaphänomens „El Niño“ als Verursacher der Dürre anhand eines Videoclips

**Benötigt:**  Internet

### 3. Stunde

**Thema:** Ursachen der Hungersnot

**M 4 (Gd)** Export von Weizen und seine Bedeutung / Erfassen von wichtigen Weizenexporteuren, erkennen der Abhängigkeit mancher Länder von Weizenimporten

**M 5 (Gd)** Getreideertrag und Bevölkerungswachstum / Beschreiben des Zusammenhangs von Getreideanbaufläche und Bevölkerungswachstum

**M 6 (Gd)** Kann der Agrarsektor mehr leisten? / Mindmap erstellen

**Benötigt:**  Whiteboard

### 4. Stunde

**Thema:** Indikatoren des Welthungers

**M 7 (Gd)** Wie steht es mit der Ernährung der Bevölkerung weltweit? / Auswerten einer Grafik, verknüpfen der Aussagen

**M 8 (Gd)** Entwicklung der weltweiten Ackerfläche / Auswerten von Grafiken, verknüpfen der Aussagen

**M 9 (Ka/Gd)** Hunger in der Welt / Auswerten einer Karte und von Grafiken, Karte auf Grafiken beziehen, erfassen von Informationen aus einem Videoclip

**M 10.1 (Gd)** Wenn nicht genug Nahrung verfügbar ist / Auswerten einer Grafik, verknüpfen der Aussagen

**M 10.2 (Gd)** **Hunger auf Fleisch nimmt weiter zu** / Auswerten einer Grafik, verknüpfen der Aussagen

**Benötigt:**  Internet

### 5. Stunde

**Thema:** Ernährungssituation

**M 11.1 (Gd/Tx)** **Entwicklung der Getreidepreise auf dem Weltmarkt** / Erkennen von negativen Folgen von Preissteigerungen bei wichtigen Lebensmitteln

**M 11.2 (Gd)** **Wo das Geld nicht einmal für Nahrungsmittel reicht** / Erstellen einer Tabelle von besonders betroffenen Ländern von Preissteigerungen bei Lebensmitteln

**Benötigt:**  Atlas  
 Whiteboard

### 6. Stunde

**Thema:** Umgang mit Nahrungsmitteln

**M 11.3 (Gd)** **Was tun mit abgelaufenen Lebensmitteln?** / Umgang mit abgelaufenen Lebensmitteln

**M 12 (Gd)** **Sichern Aquakulturen die Ernährung von Hungernden?** / Diskutieren von Vor- und Nachteilen von Aquakulturen, Fischfang als Merkmal eines Entwicklungslandes








**Benötigt:**  Internet

### 7. Stunde

**Thema:** Ist Hungersnot unvermeidlich?

**M 13 (Tx)** **Maßnahmen gegen die drohende Hungersnot** / Diskutieren und ergänzen von vorgeschlagenen Maßnahmen

### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
	leichtes Niveau		mittleres Niveau
			schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben		Alternative
			Selbsteinschätzung

## Ernteausschlag – Eine Katastrophe für viele Menschen

M 2

Wer sind die Verursacher der Katastrophen?

### Aufgaben

1. Bildet zwei Gruppen und beschreibt die dargestellten Katastrophen.
2. Nennt Ansätze, die Probleme zu beheben.



© RAABE 2023



© Gerhard Mester



netzwerk  
lernen

© RAABE, Brückende Mittlere Schulformen August 2023

zur Vollversion



# Getreideertrag und Bevölkerungswachstum

M 5

Führt eine Ertragssteigerung auch zu einer ausreichenden Nahrungsmittelversorgung?

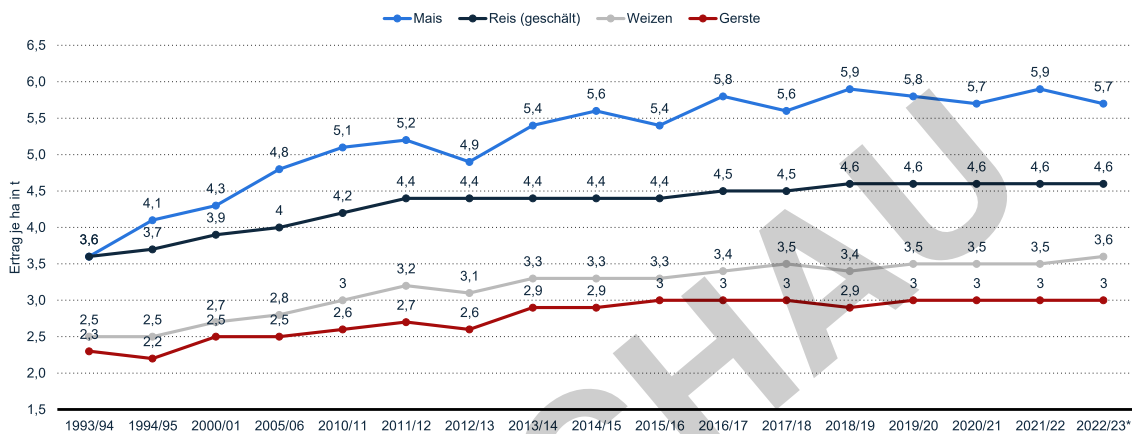
## Aufgaben

1. Stelle eine Verbindung her zwischen Getreideertrag und Bevölkerungswachstum.
2. Stelle einen Bezug zur Karikatur in M 2 her.



### Ertrag je Hektar Anbaufläche der wichtigsten Getreidearten weltweit in den Jahren 1993/1994 bis 2022/2023\* (in Tonnen)

Hektarertrag der wichtigsten Getreidearten weltweit bis 2022/2023



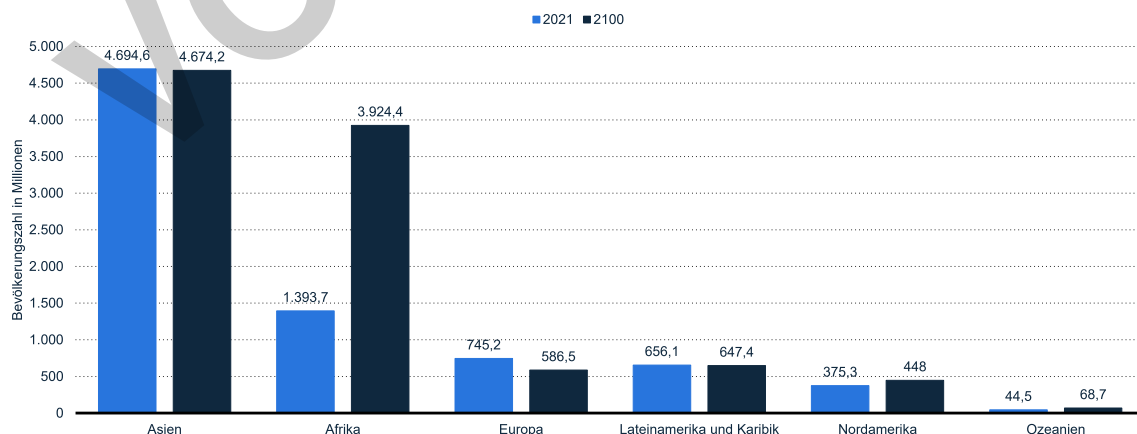
Hinweis(e): Weltweit  
 Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.  
 Quelle(n): USDA Foreign Agricultural Service; [ID 226127](#)

statista

Quelle: USDA Foreign Agricultural Service

### Prognose der Bevölkerung in den Kontinenten in den Jahren 2021 und 2100 (in Millionen)

Bevölkerung nach Kontinenten 2021 und 2100



Hinweis(e): Weltweit; 2022  
 Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.  
 Quelle(n): UN DESA (Population Division); [ID 184686](#)

statista

Quelle: UN DESA (Population Division)

© RAABE 2023



netzwerk lernen

© RAABE, Brückende Mittlere Schulformen August 2023

zur Vollversion

## M 6

## Kann der Agrarsektor mehr leisten?

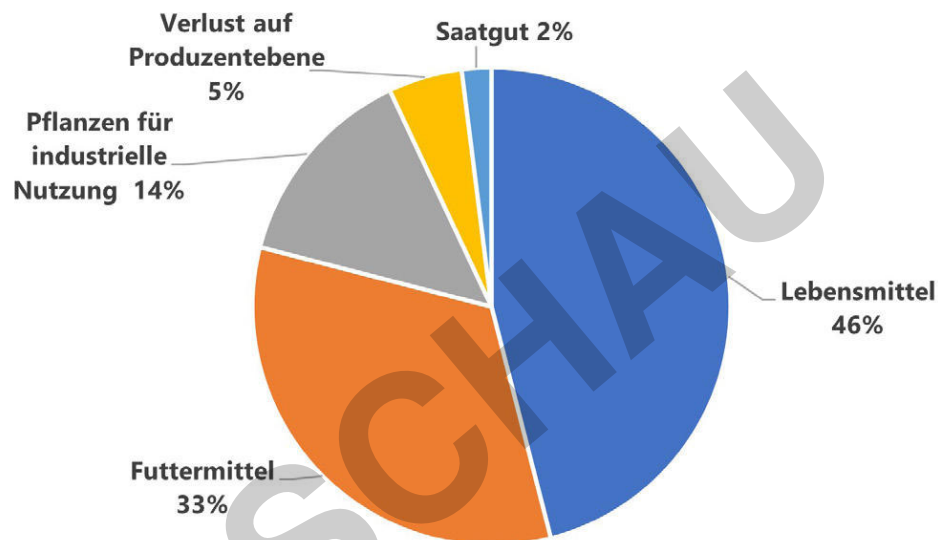
Gibt es bei den Ackerflächen noch Potenzial für Ertragssteigerungen?



### Aufgaben

1. Diskutiere den Effekt der Nutzung von Acker- und Weideland.
2. Diskutiere, wie eine nachhaltige Nutzung im ökologischen Sinne geplant werden sollte.
3. Entwirf eine Mindmap „Ernährungsmissstände beheben“.

Insgesamt nehmen Ackerflächen rund zehn Prozent und Weideland rund 23 Prozent der Landfläche der Erde ein.



Verteilung der globalen Ackerfläche nach Nutzungsart (Stand 2015)

Quelle: WWF

### Ausmaß von Mangelernährung auf der Welt

Für ca. 38 % der Weltbevölkerung ist eine gesunde Ernährung zu teuer. Für ca. 98 % der Menschen in Liberia ist eine gesunde Ernährung zu teuer. Ungefähr 8,9 % der Menschen auf der Welt sind unterernährt. Afrika hat den höchsten Anteil an unterernährten Menschen. Die Zentralafrikanische Republik ist das Land mit dem höchsten Anteil an unterernährten Menschen. Ungefähr 22 % aller Kinder auf der Welt haben Wachstumsstörungen, da sie keine ausgewogene Ernährung erhalten.

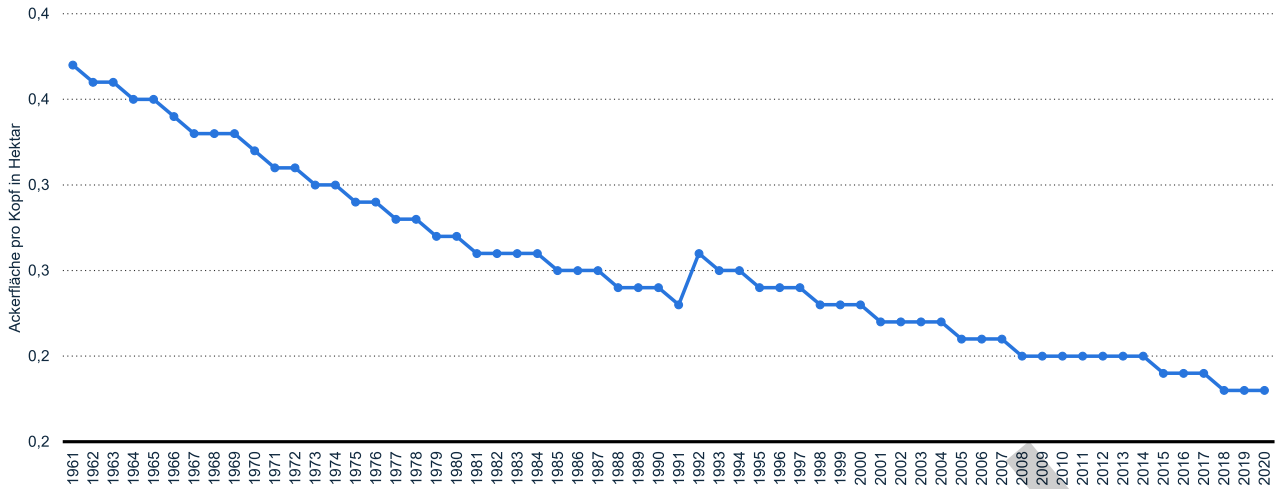
### Welternährung

Die Landwirtschaft ist mit ca. 37 % der größte Flächennutzer der Erde. In Zentral- und Südasien befinden sich die Weltregionen mit dem höchsten Verlust an Lebensmitteln. In China und Indien werden am meisten Lebensmittel verschwendet.

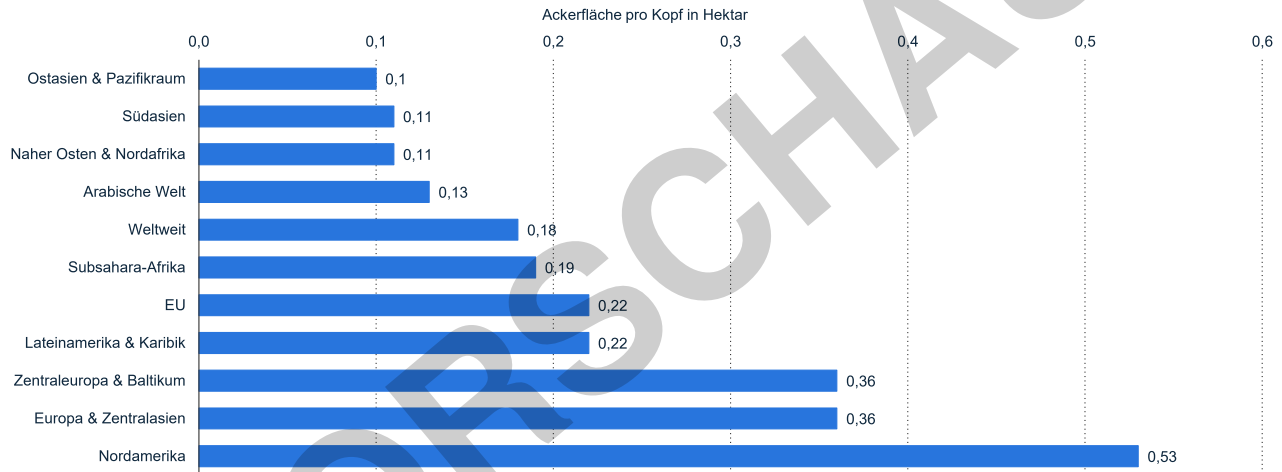
### Ökobilanz von Lebensmitteln

Für 1 kg Rindfleisch benötigt man 15.415 Liter Wasser.

# M 8 Entwicklung der weltweiten Ackerfläche



Grafik: Statista, Quelle: World Bank, Ackerfläche pro Kopf 1961–2020 in ha



Quelle: World Bank, Grafik: Statista, Ackerfläche pro Kopf nach Weltregionen im Jahr 2018 in ha



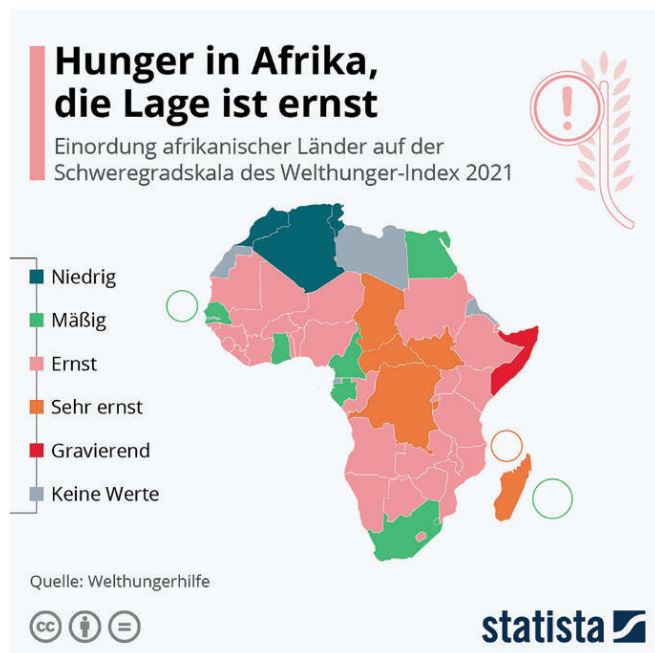
Foto: Edwin Remsberg/The Image Bank

© RAABE 2023



## Hunger in der Welt

M 9



Der Wert stellt die Situation hinsichtlich der Zahl der Unterernährten (Werte aus 2011–2013), Zahl der untergewichtigen Kinder (2009–2013) und auch der Kindersterblichkeit (2012) dar. Ein Wert über 30 gilt als „gravierend“.

Der Index bewegt sich zwischen dem besten Wert 0 und dem schlechtesten Wert 100, wobei keiner dieser Extremwerte in der Praxis tatsächlich erreicht wird. Ein Wert von 100 würde laut Quelle bedeuten, dass in einem Land zu den Indikatoren Unterernährung, Auszehrung und Wachstumsverzögerung bei Kindern und Kindersterblichkeit in den vergangenen Jahrzehnten jeweils die höchsten Werte weltweit beobachtet wurden. Ein Wert von 0 würde laut Quelle wiederum bedeuten, dass in einem Land keine unterernährten Menschen lebten, kein Kind unter fünf Jahren unter Auszehrung oder Wachstumsverzögerung litt und kein Kind vor seinem fünften Geburtstag gestorben wäre.

Der **Welthunger-Index** basiert auf vier relevanten Indikatoren innerhalb von drei gleichgewichteten Dimensionen:

Unterernährung wird mit dem gleichnamigen Indikator erhoben bzw. dem Anteil der Unterernährten an der Bevölkerung in Prozent (Indikator für den Anteil der Menschen, die ihren Kalorienbedarf nicht decken können).

Unterernährung von Kindern wird mit den beiden Indikatoren Auszehrung bei Kindern (Anteil der Kinder unter fünf Jahren, die an Auszehrung leiden) und Wachstumsverzögerung bei Kindern (Anteil von Kindern unter fünf Jahren, die an Wachstumsverzögerung leiden) erhoben.

Kindersterblichkeit wird anhand der Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren erfasst.

Laut UNICEF droht in Ländern am Horn von Afrika zehntausenden Kindern der Hungertod, berichtet die ARD am 07.06.2022. In Somalia, Äthiopien, Dschibuti und Eritrea sind über 1,7 Mio. Kinder von akuter Unterernährung betroffen, so die Hilfsorganisation. UNICEF fordert alle UN-Mitglieder auf, unmittelbar mit Hilfsmaßnahmen zu beginnen. Falls nicht bald Hilfe eintrifft, ist ein rapider Anstieg an Todesopfern zu befürchten.



Foto: claudiad/E+



M 11.1



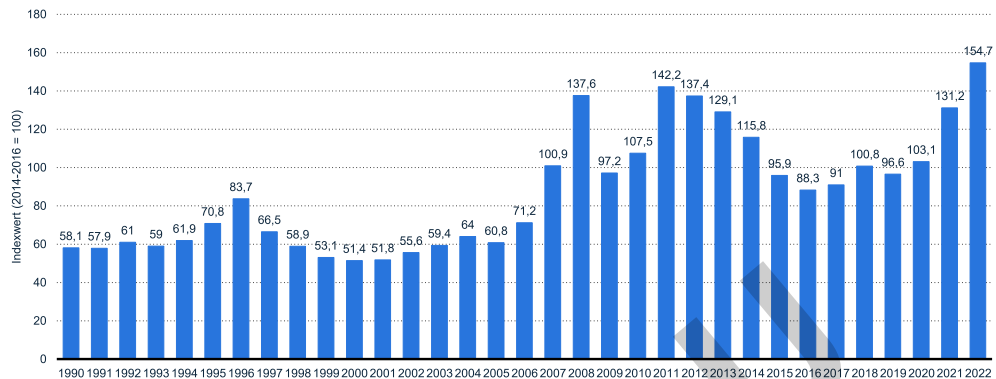
# Entwicklung der Getreidepreise auf dem Weltmarkt

## Aufgabe

Diskutiert in Kleingruppen die Bedeutung der Preisveränderungen für Entwicklungsländer.

### Getreidepreisindex weltweit in den Jahren von 1990 bis 2022 (Index 2014-2016 = 100)

Preisentwicklung von Getreide weltweit bis 2022



Hinweis(e): Weltweit  
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 6](#) zu finden.  
Quelle(n): FAO, [ID 1237384](#)



Quelle: FAO, Grafik: Statista

### Weizenpreis im globalen Handel in US-Dollar pro Tonne

in US-Dollar pro t	Preis für Hartweizen	Preis für Weichweizen
<b>Mai 2020</b>	205,76	209,93
<b>Mai 2021</b>	297,25	270,98
<b>Mai 2022</b>	522,29	438,38
<b>Mai 2023</b>	367,74	260,51

Quelle: Worldbank, Bloomberg, USDA Foreign Agricultural Service

Getreide ist im Mai 2022 auf dem Weltmarkt sehr viel teurer geworden. Die Preise für Weizen sind den vierten Monat in Folge gestiegen und lagen im Mai ca. 5,6 % über dem Niveau des Vormonats April und über 50 % über dem Durchschnittspreis vom Mai 2021, wie die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen (UN) mitteilte. Nimmt man allein die Preise für Hartweizen, der z. B. für die Herstellung von Nudeln verwendet wird liegt die Steigerungsrate noch viel höher. Weichweizen dient dagegen als Grundlage für Brot und als Futtermittel. Den Anstieg führten Expertinnen und Experten auf einen angekündigten Exportstopp Indiens und den russischen Angriffskrieg in der Ukraine zurück. Die Berechnungen beziehen sich auf den internationalen Großhandel und stehen nicht für die Preise, die Verbraucherinnen und Verbraucher im Handel bezahlen. Die FAO schätzt, dass in diesem Jahr weniger Getreide produziert werden könnte. Auch der Preis für Speiseöl ist weltweit im Vergleich zu Mai 2021 um ca. 31 % gestiegen. Allein in Deutschland gab es im gleichen Zeitraum einen Preisanstieg für Nudeln von ca. 33 %, der Preis für Weizenmehl legte um ca. 39 % zu. Im Jahr 2022 lag der Indexwert von Getreidepreisen bei 154,7 Punkten. Das bedeutet, dass die weltweiten Preise von Getreide im Jahr 2022 um 54,7% höher lagen, als von 2014–2016.



# Wo das Geld nicht einmal für Nahrungsmittel reicht

## M 11.2

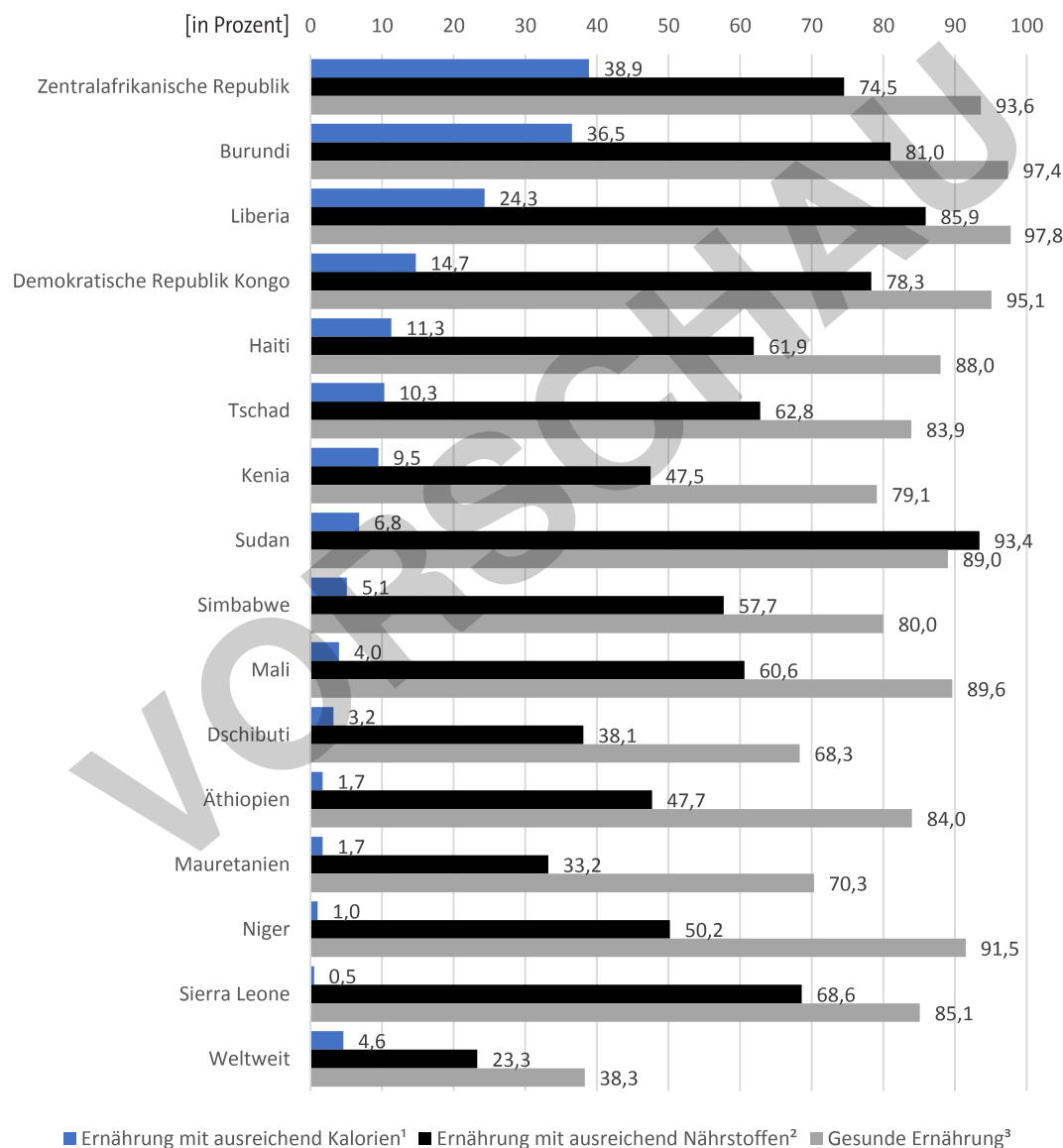
In vielen Ländern weltweit können sich unzählige Menschen keine Nahrungsmittel leisten und sind auf Lebensmittelspenden angewiesen.

### Aufgaben

1. Stelle die Kernaussagen der Grafik in einer Tabelle sinnvoll zusammen.
2. Problematisiert in Kleingruppen, weshalb es schwierig ist, überschüssige Lebensmittel armen Ländern zu schenken.



### Anteil der Menschen in ausgewählten Krisenländern, die nicht genug Geld für die Ernährung haben



Quelle: FAO, World Bank, Grafik: Statista, Anteil der Menschen in ausgewählten Krisenländern, die nicht genug Geld für die Ernährung haben (Stand 2017) (veröffentlicht 2020)

© RAABE 2023



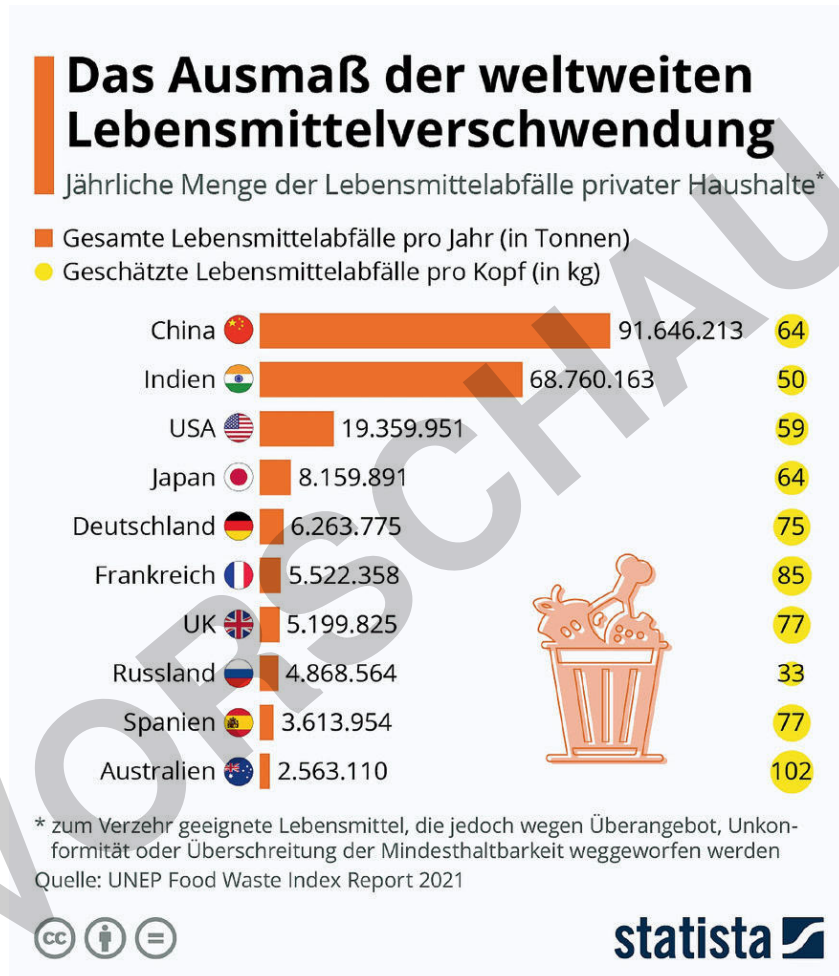
M 11.3

# Was tun mit abgelaufenen Lebensmitteln?



**Aufgaben**

1. Betrachtet das Video <https://raabe.click/hunger-3> und diskutiert, wie mit überschüssigen Lebensmitteln umgegangen werden sollte.
2. Nenne die für dich wichtigste Aussage.
3. Erläutere, was geschehen sollte, bevor Lebensmittel mit abgelaufenem Verfallsdatum in Läden verkauft werden.
4. Nenne die Länder, in denen am meisten Lebensmittel verschwendet werden.



© RAABE 2023



Foto: Roman Mykhalchuk/iStock Getty Images Plus

Der weltweite Fischfang steht in der Kritik. Viel zu stark würde gefischt, in einigen Regionen sei das Ökosystem bereits nachhaltig geschädigt, ganze Fischarten seien bedroht. Da der weltweite Hunger nach Fisch jedoch nicht nachlässt, kommt immer mehr Fisch aus sogenannten Aquakulturen, sprich der Zucht. Auch hier gibt es Kritik: Oft sind die Zuchten das Wasser-Äquivalent zur Massentierhaltung an Land – Medikamente seien im Einsatz, die Haltung sei nicht artgerecht. Auch die Umweltbelastung wird kritisiert. Dennoch: Bereits jetzt oder zumindest in absehbarer Zeit wird wohl mehr Fisch aus Aquakulturen auf den Tellern landen als aus den Meeren, Seen und Flüssen der Welt.

#### Fischfang auf den Kapverden (westlich vor der Küste Westafrikas)



Fotos: H. Schöpke